kantonglarus

Telefon 055 646 64 50
E-Mail: umweltschutz@gl.ch
www.gl.ch

Bau und Umwelt
Umweltschutz und Energie
Kirchstrasse 2
8750 Glarus

Checkliste Baugesuchsunterlagen für landwirtschaftliche Hochbauten und Terrainveränderungen – Bodenarbeiten und Bodenverwertung

Die vorliegende Checkliste hilft bei der Zusammenstellung der Baugesuchsunterlagen für landwirtschaftliche Hochbauten oder Terrainveränderungen. Die wichtigsten Hilfsmittel und Hinweise sind auf Seite 2 aufgeführt.

Hochbauten (Stall, Remise etc.)

Übersichtsplan Bodenarbeiten

- ☐ zeigt klar abgegrenzte Bodenabtrags- und Bodenauftragsfächen für Hochbauten, Vorplätze, Zufahrten, Böschungen, Versickerungsmulden etc.

Schnitte

- ☐ zeigen das alte und neue Terrain (gesamter Bereich bis zum Übergang ins alte Terrain)
- ☐ enthalten Angaben zu künftigen Schichtmächtigkeiten des Ober- und Unterbodens

Zusatzformular «Deklaration Abtrag und Verwertung Boden» ausserhalb Bauzonen

- ☐ der abgetragene Ober- und Unterboden ist quantifziert und eine Verwertung ist deklariert
- ☐ die zur Berechnung verwendeten Schichmächtigkeiten des Ober- und Unterbodens sind deklariert

---

Terrainveränderungen

Situationsplan Terrainveränderung

- ☐ zeigt die klar abgegrenzte Fläche der Terrainveränderung
- ☐ die Lage von Depots, Installationsplätzen etc. ist soweit dargestellt, wie es die Planung zulässt

Schnitte Terrainveränderung

- ☐ zeigen altes und neues Terrain (gesamter Bereich bis zum Übergang ins alte Terrain)
- ☐ enthalten Angaben zu künftigen Schichtmächtigkeiten des Ober-, Unterbodens und gegebenenfalls des zugeführten Untergrunds
- ☐ sind nach Möglichkeit überhöht gezeichnet
- ☐ werden bei reinem Oberbodenauftrag aus Sicht Bodenschutz i. d. R. nicht benötigt

Meldeblatt Terrainveränderung

- ☐ sämtliche Kubaturen, die zugeführt oder vor Ort ab- und wiederaufgetragen werden, sind deklariert

---

Pläne

Enthalten:

- ☐ Legende der verwendeten Signaturen
- ☐ Meterskala und Massstab
- ☐ mindestens zwei geografische Referenzpunkte (z. B. Koordinaten, Grenzpunkte, Vermessungspunkte)
- ☐ Nordpfeil
- ☐ Datum / Unterschrift
- ☐ eine Genauigkeit von ± 1 m in der Fläche, ± 0,1 m in der Höhe

Hilfsmittel und Hinweise:

- Formulare für die Zusammenstellung der Gesuchsunterlagen und weitere Angaben zu baulichen Bodeneingriffe finden sie unter
- Die abzutragenden Kubaturen können über die Angabe «pfanzennutzbare Gründigkeit» (PNG) aus den Karten «Pflanzennutzbare Gründigkeit» der Bodenkartierung zur Ausscheidung der Fruchtfolgeflächen (verfügbar unter *Bodenkartierung zur Ausscheidung der Fruchtfolgeflächen – Kanton Glarus*) abgeleitet oder durch Sondierungen ermittelt werden. Die PNG entspricht der Bodenmächtigkeit abzüglich Skelett (Kies und Steine) und verdichtete oder vernässte Zonen.
- Aus Sicht Bodenschutz sind Terrainveränderungen auf Standorten mit Böden geeignet, deren Aufbau bzw. Schichtung durch menschliche Eingriffe verändert ist.
- Die Beanspruchung von Boden muss sparsam erfolgen. Böschungen an Neubauten sind daher so klein und so steil wie möglich zu planen.